

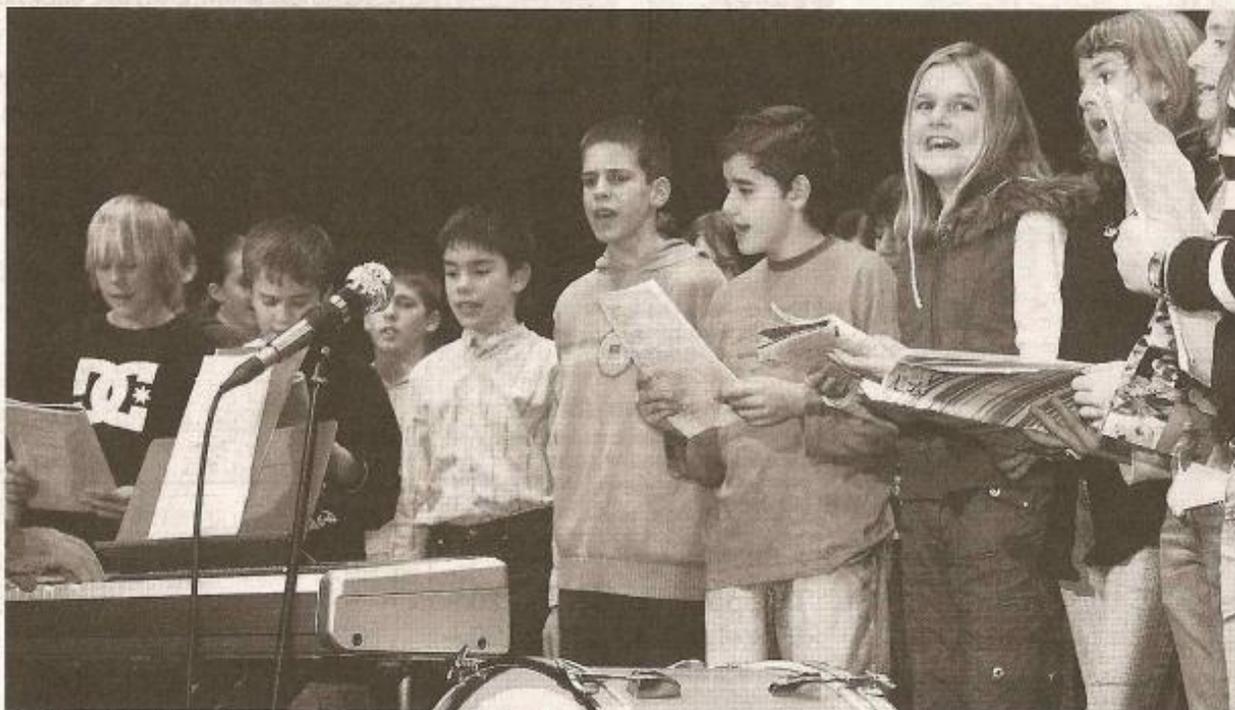
# Mundart-Ohrwürmer zum Mitklatschen

Künten: Die Männerchöre Liederkranz und Spezicanto sowie der Jugendchor begeisterten

Schweizer Lieder waren am diesjährigen Jahreskonzert der Männerchöre Liederkranz und Spezicanto Trumpf. Darüber hinaus entlockte ein heiterer Einakter dem Publikum wahre Lachsalven.

Unter dem Motto «Ewigi Träumli» konzertierten die drei Chöre Liederkranz, Spezicanto und der Jugendchor in der Mehrzweckhalle. Die Mundart-Evergreens versetzten das Publikum in beste Laune und animierten zum Mitklatschen oder Mitsummen. Zeitlose Hits, die landauf und landab die Hitparaden stürmten wurden zum Besten gegeben. Hits, die jedermann kennt und dessen Text jeder versteht. Hits, die zu Herzen gehen, wie «Ewigi Liebi», der Mundarthit des Jahres.

Der Jugendchor machte den Anfang. Der Nachwuchs war hoch konzentriert und trug mit viel Spritzigkeit Lieder wie «Lauenensee» in gekonntem Berndeutsch und «Heimweh» vor. Als Zugabe folgten «Hemmige», das sehr gut beim Publikum ankam, und ein Blues. Dabei erteten sie grossen Beifall.



Der Jugendchor Künten überzeugte durch seine Spritzigkeit.

Bild: kae

## Von Träumen und Albträumen

Es wäre ein Albtraum, wenn keine Sänger auf die Bühne kämen oder den Text nicht könnten, meinte Ansager Markus Staubli. Deshalb sei ihm die Idee gekommen, nicht zuletzt, weil er Bauer sei, «die Kühe, äh Sänger» mit

urchigen Alphornklängen auf die Bühne zu locken. Sodann präsentierte der Liederkranz das bekannte Lied «s'Träumli», welches das Publikum mitsummen und träumen liess. Die beiden Solisten Daniel Affentranger (Saxofon) und Fabian Grossmann (E-Gitarre) setzten mit ihren Soll einem

der grössten Schweizer Hits, «dem Alperose-Song», eins obenauf. Nicht weniger begeisterten weitere unvergessliche Schweizer Hits wie «Swiss Lady» und «Ohni z'Nacht is Bett». Beide Songs erteten eine Zugabe. «Swiss Lady» wurde von Roger Renfer am Klavier begleitet. Ein Ad-hoc-Per-

cussions-Ensemble schlug den Takt bei «Ohni z'Nacht is Bett», ein melodisches, rhythmisches Lied, das einem noch lange im Ohr hallte.

Der Höhepunkt des Abends war zweifelsohne, als die beiden Chöre «Spezicanto» und «Liederkranz» mit «Ewigi Liebi» zum fulminanten Finale

ansetzten. Mit viel Gefühl und aus vollen Kehlen sangen sie den beliebten Song, der zurzeit im gleichnamigen Musical in Zürich läuft. Dann wurde Dirigent Stephan Wiedmer für sein 20. Konzert geehrt. Er sei als Dirigent, Entertainer und Klavierspieler ein musikalisches Multitalent, das den Chor stets in Trab halte, lobte ihn Staubli. Dieser stellte zudem das Logo der beiden Chöre vor. Jeder Chor hat je einen Schriftzug, die zusammen einen offenen, singenden Mund bilden.

## Heiterer Schwank in einem Akt

Die Lachmuskeln wurden beim abschliessenden Theater «s'Söiliränne» von Bruno Kneubühl arg gefordert. Eines Tages entdeckt Bauer Sāmi Kreienbühl (Erwin Ammann), dass man mit «Söilirennen» Geld verdienen kann. Sein Schwein Rosa soll die Schnellste sein. Dazu ist dem Kreienbühl jedes Mittel recht. Es soll ein Dopingmittel aus Naturprodukten wie «Güggelchoder», «Rosshölle» und Katzenhaaren und vielem mehr gemixt werden. Dem Schwein Rosa verhilft das Doping zu Siegen und dem Bauern zu Geld. Doch was passiert, wenn ein Mensch davon trinkt? Ruedi Haller (Daniel Bieri), der Freund vom Sohn des Bauern Kreienbühl, trinkt einige Schlucke und verwandelt sich in einen Güggel, ein Pferd und in eine Katze. Die jeweiligen Rollen schienen den drei Laienschauspielern auf den Leib geschnitten zu sein. --kae